

Mein schönstes Erlebnis mit Special Olympics

Horst Demmelmayr, stellv. Vorsitzender SO Bayern und langjähriger Nationaler Koordinator Boccia

Stellvertretend für unzählige emotionale und unvergessliche Momente, die ich während meiner 12-jährigen Mitarbeit bei SOD erleben durfte, hier zwei Begebenheiten:

Im Rahmen des Host-Town-Programms bei den Special Olympics Weltspiele 2007 in Shanghai hörten wir beim Spaziergang im Park schöne Musik, der wir folgten.

Unser Robi ging ganz spontan auf eine tanzende Gruppe zu. Er verbeugte sich galant vor einer älteren chinesischen Dame und forderte sie zu einem Tänzchen auf. Die Dame folgte seinem Wunsch zur Freude aller übrigen Zuschauer. Nach dem Tanz führte Robi die Dame wieder zu ihrem Platz zurück und verabschiedete sich formvollendet mit einem Handkuss.

Siegerehrungen im Rahmen von SO-Spielen sind für alle Anwesenden stets der absolute Höhepunkt. Im Rahmen der bayerischen Sommerspiele in Weiden erlebte ich den Vater eines Sportlers, der geehrt wurde, auf eine ganz besondere Art. Während der Zeremonie sah ich, dass er sehr überwältigt war und im anschließenden Gespräch erzählte er unter Tränen: „Mein Sohn Willi ist in unserem kleinen Dorf zwar beliebt, wird aber dennoch als „Depperl“ bezeichnet. Und jetzt steht Willi auf dem Siegerpodest und erhält die Goldmedaille! Das ist der schönste Tag in meinem Leben. Seine Mutter kann es leider nicht mehr persönlich miterleben, aber sie schaut von oben zu.“



Athlet Anas Zorba aus Palästina und Horst Demmelmayr bei den Special Olympics Hannover 2016. (Foto: SOD/Stefan Holtzem)

Premium Partner

 WURTH



